



Zusatzqualifikation „Kenntnisse in niederdeutscher Sprache“

Ausgehend von der Voraussetzung, dass die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die niederdeutsche Sprache beherrscht, werden folgende Kompetenzbereiche in das Curriculum für diese Zusatzqualifikation aufgenommen:

1. Kommunikative Fähigkeiten:

Hör- und Sehverstehen: Förderung...

- des Erkennens der Sprache durch identifizierendes Hören und des Erkennens im Schriftbild
- des Verstehens von Anweisungen und Dialogen
- der Fähigkeit zur Informationsentnahme aus Audiomaterial (incl. Medienarbeit: Radio Ostfriesland, heimatLIVE-TV)

Sprechen und Lesen

- Wortschatzarbeit und Förderung der Kenntnis besonderer Satz- und Fragestrukturen
- Herstellen von authentischen Sprechansätzen, besonders in Form von Dialogen und Darstellendem Spiel
- Förderung der Fähigkeit zur Informationsentnahme aus Lesetexten (incl. Medienarbeit: Tageszeitung, Magazine)
- Arbeit mit Liedern, Reimen und Gedichten
- Sprachmittlung

2. Kulturelle Aspekte

Vermittlungsmöglichkeiten für

- kulturelle Wurzeln des Plattdeutschen
- regionale Besonderheiten
- kulturelle Gebundenheit von Intonation, Mimik und Gestik

Die Zusatzqualifikation wird in einem Kurs mit sieben dreistündigen Seminarsitzungen erworben. Die Sitzungstermine werden im Tagungsplan ausgewiesen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen muss bescheinigt werden.

Ein Nachweis zur unterrichtlichen Umsetzung ist in mindestens einem der Gemeinsamen Unterrichtsbesuche zu erbringen.

Das Engagement der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst in einer Arbeitsgemeinschaft oder einem Wahlpflichtkurs der Ausbildungsschule ist erwünscht.

Die Qualifikation wird mit einem 20-minütigen Kolloquium abgeschlossen.